

Bewertungsraster zur Beispiellösung

Name des/der Schüler/-in: _____

Kursbezeichnung: _____

a) Inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1

	Anforderungen	Lösungsqualität	
		Max. P.	Err. P.
	Die Schülerin/Der Schüler		
1	formuliert eine aufgabenbezogene Einleitung unter Berücksichtigung von Titel, Textsorte, Autor, Entstehungszeit.	4	
2	benennt das Thema des Gedichts (etwa): – Entfremdung des Großstadt-Menschen durch Technisierung.	4	
3	analysiert die Sprachgestaltung des Gedichts: – Syntax: überwiegend elliptische Aneinanderreihung; – rhetorische Figuren: Personifikationen, Alliterationen, ...; – bevorzugte Wortarten: Adjektive, ...; – Kontrastierung: Stadt – Natur.	8	
4	analysiert die Bildlichkeit des Gedichts: – Parallelen zu Eisenindustrie („eiserner Himmel“, „blutende Tore“); – Symbole: „blutende Tore“, (industrielle) „Türme“, „Morgensonne rußig“; – neben visuellen Wahrnehmungen auch auditive Reize.	9	
5	beschreibt das Gedicht auf inhaltlicher Ebene (etwa): – Schilderung des Großstadtlebens am frühen Morgen; – Großstadt-Menschen auf dem Weg zur Arbeit; – Wahrnehmungen in der der Stadt entgegengesetzten Natur.	12	
6	deutet das Gedicht (etwa): – Menschen erfahren die Situation und das Leben in der Großstadt zunehmend als belastend und krisenhaft. – Sie bleiben überwiegend anonym auf der Suche nach einem Ausweg aus der Krise.	8	
	Summe 1. Teilaufgabe		

Teilaufgabe 2

7	benennt das Thema des Gedichts (etwa): – Der Mensch sehnt sich nach der Natur.	3	
8	analysiert und interpretiert das Gedicht – formal: Sonett; – inhaltlich: Aktivitäten in der Vogelwelt noch bei Nacht und – Wahrnehmungen des lyrischen Ichs bei Sonnenaufgang in seinem Garten.	12	
9	ordnet die Gedichte der jeweiligen Epoche zu: – das Gedicht Jakob von Hoddis dem Expressionismus aufgrund der formalen (sprachlichen und bildlichen Befunde) sowie der inhaltlichen Analyse; – das Gedicht Joseph von Eichendorffs der Romantik aufgrund der für diese Epoche zahlreichen repräsentativen Merkmale.	10	
10	formuliert einen abschließenden Vergleich der beiden Gedichte.	2	
11	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.	(4)	
	Summe 2. Teilaufgabe		
Gesamtsumme inhaltliche Leistung		72	

b) Darstellungsleistung

1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent, gedanklich klar und auftragsbezogen: – angemessene Gewichtung der Teilaufgaben in der Durchführung; – gegliederte und angemessen gewichtete Anlage der Arbeit; – schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte; – schlüssige gedankliche Verknüpfung von Sätzen.	6	
2	formuliert unter Beachtung der Fachmethodik und der Fachsprache: – Trennung von Handlungs- bzw. Sach- sowie Metaebene; – begründeter Bezug von beschreibenden, deutenden und wertenden Aussagen; – Beachtung der Tempora; – korrekte Redewiedergabe (Modalität).	6	
3	formuliert unter Beachtung der Anforderungen des aufgabenbezogenen Zielformats: – allgemeinsprachlich präzise; – stilistisch sicher und – lexikalisch differenziert.	5	
4	formuliert syntaktisch sicher, variabel und klar.	5	
5	belegt Aussagen durch angemessenes, funktionales und korrektes Zitieren.	3	
6	schreibt sprachlich richtig (R, Z, G – ohne Tempora, Modalität und Syntax) und beachtet die Konventionen der äußeren Form.	3	
Summe Darstellungsleistung		28	

	Summe a) inhaltliche Leistung	72	
	Summe b) Darstellungsleistung	28	
	Summe insgesamt a) und b)	100	

Bemerkungen:

1+/15P	1/14P	1-/13P	2+/12P	2/11P	2-/10P	3+/9P	3/8P	3-/7P	4+/6P	4/5P	4-/4P	5+/3P	5/2P	5-/1P	6/0P
100 – 95	94 – 90	89 – 85	84 – 80	79 – 75	74 – 70	69 – 65	64 – 60	59 – 55	54 – 50	49 – 45	44 – 40	39 – 35	34 – 30	29 – 25	24 – 0

1+/15P	1/14P	1-/13P	2+/12P	2/11P	2-/10P	3+/9P	3/8P	3-/7P	4+/6P	4/5P	4-/4P	5+/3P	5/2P	5-/1P	6/0P
120 – 114	113 – 108	107 – 102	101 – 96	95 – 90	89 – 84	83 – 78	77 – 72	71 – 66	65 – 60	59-54	53 – 48	47 – 40	39 – 32	31 – 24	23 – 0